

Samtgemeinde Neuenkirchen

24.02.2021

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Soziales**
am **Mittwoch, dem 24.02.2021**, von **16:35 Uhr bis 17:51 Uhr**
im **Dorftreff Beim Alten Haarmeyer, Neuenkirchen**
(SG-BFS/019/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ina Eversmann

Ratsmitglied

Herr Bernhard Rolfes

Frau Silke Ruwe

Frau Sonja Sall

Herr Daniel Schweer

Frau Mechthild Wessel

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in

Frau Ruth Klaus-Karwisch

von der Verwaltung

Frau Annette Kleineberg

Schule

Frau Petra Bröker

Susanne Langelage

Lehrervertreter/in

Frau Kathrin Stuckenberg

Bersenbrücker Kreisblatt Christian Geers

Nele Böwer Schülervereiterin
Paul Determann Schülervereiter

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann
Herr Ronald Hülsmann
Herr Arnold Kornhage

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Ina Eversmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses Familie, Bildung und Soziales fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2020

Die Niederschrift vom 03.09.2021 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. Bericht

Bildungskongress der Bildungsregionen Landkreis und Stadt Osnabrück

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann bedauert, dass der im letzten Jahr vorgesehene Bildungskongress der Bildungsregionen Landkreis und Stadt Osnabrück Corona bedingt nicht stattfinden konnte.

In diesem Jahr ist dieser nun für den 06.10.2021 vorgesehen und steht unter dem Motto „Werte, Bildung: Demokratie“. Das Preisgeld des Wettbewerbs „Unsere Demokratie – deine Entscheidung“ beträgt 10.000 €. Die Anmeldefrist läuft bis zum 30.06.2021.

Im Zentrum des Bildungskongresses steht die Frage, wie Demokratie- und Wertebildung mit und bei Kindern und Jugendlichen in unseren Einrichtungen gelingen können.

Demokratie- und Wertebildung geschieht vor allem dort, wo Menschen sich begegnen:

In der Familie, der Kita, im Jugendhaus, dem Sportplatz, in den Gemeinden und in den Stadtteilen. Das praktische Erlernen, Erfahren und Praktizieren von Teilhabe, Mitgestaltung, Aushandlung und Selbstwirksamkeit ist eine wichtige Grundlage der Demokratiebildung. Sie muss im Alltag (be)greifbar sein und in den direkten Lebenswelten junger Menschen stattfinden. Überall sind die Erwachsenen aufgefordert, Kindern und Jugendlichen alltäglich Gelegenheiten zu eröffnen, sich auszuprobieren, demokratische Haltung zu erfahren und sich anzueignen.

Der diesjährige Bildungskongress gibt Akteuren aus der Region die Gelegenheit, sich auszutauschen, aktuelle Handlungserfordernisse und Erfahrungen miteinander zu diskutieren und aktuelle Ergebnisse in ihrer Bildungsarbeit zu berücksichtigen.

Ina Eversmann regt an, dass die Samtgemeinde Neuenkirchen bei der Ausschreibung des Wettbewerbs dieses Bildungskongresses mit ins Rennen geht.

Corona

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann stellt dar, dass die Corona-Pandemie sich auf die Bildung und deren Prozesse auswirkt. Die Bildungskoordination des Landkreises Osnabrück bietet Hilfestellungen, wenn es u. a. darum geht, was an den Schulen fehlt und wo es in dieser Zeit Unterstützung bei Lehrkräften, Ehrenamtlichen, Eltern und Schülern bedarf.

Durch die Isolation ist die Sprach- und Bewegungsfähigkeit stark eingeschränkt, die Schere der Bildungsgerechtigkeit geht stark auseinander.

Impfungen der Lehrer und Erzieher

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass auf Bundesebene beschlossen wurde, die Impfreiherfolge der Lehrer und Erzieher höherzustufen, in die 2. Prioritätengruppe. Die Verordnungen müssen noch beschlossen und vom Landkreis und den Städten und Gemeinden umgesetzt werden.

Derzeit wird im Landkreis Osnabrück noch die 1. Prioritätengruppe zu Ende geimpft, das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Kita-Bereich

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass die Kindertagespflege weiter stattfinden kann, für die Kindertagesstätten gibt es eine Notbetreuung mit Mittagstisch (Szenario C) zunächst bis zum 07.03.2021. Derzeit können noch alle Kinder betreut werden, die Kapazitätsgrenze ist jedoch bald erreicht.

Schule

Die Grundschulen arbeiten derzeit im Wechselunterricht. Es findet kein Ganztagsangebot sowie kein Mittagstisch statt. An der Goode-Weg-Schule erfolgt Distanzlernen mit Ausnahmen der Abschlussklassen.

Jugendarbeit

Die Einrichtungen in Merzen und Neuenkirchen sind geschlossen. Es finden Online-Angebote statt. Beratungen sind jederzeit über die digitalen Medien möglich.

Drehscheibe

Die Drehscheibe ist zurzeit ebenfalls geschlossen. Das Shop-in-Shop-Angebot sowie die Dienstleistungen finden nicht statt. Beratungen sind dennoch weiterhin möglich, die telefonische Erreichbarkeit ist gegeben.

Unterstützung der Impfanmeldung Ü-80

Für die Unterstützung der Personengruppe „Ü 80“ wurde zur Koordinierung der Impfanmeldungen eine Rufnummer bei der Samtgemeinde eingerichtet, sie lautet 05465/201-70. Uwe Hummert hat bereits den Kontakt über die Kleinen Hilfen zu dem impfberechtigten Personenkreis aufgenommen und hilft bei der Terminregistrierung, die zu Anfang sehr überlastet war. Inzwischen hat sich die Situation etwas beruhigt.

Die Bürgermeister im Nordkreis haben sich für ein dezentrales Impfen starkgemacht, eine Regelung hierzu gibt es noch nicht.

Für ältere Menschen ist es teilweise schwer, zu dem Impfzentrum zu gelangen. Hier kann keine Hilfestellung geboten werden. Den Kleinen Hilfen ist es derzeit nicht zuzumuten. Sofern keine Möglichkeit über Verwandte, Bekannte, o. ä. gibt, zu dem Impfzentrum zu gelangen, ist eine ärztliche Verordnung für einen Transport einzuholen.

Die Unterstützung der Samtgemeinde, insbesondere durch Uwe Hummert und der Bundesfreiwilligendienstlerin Emily Scharf wird positiv und lobend erwähnt.

Mechthild Wessel erkundigt sich nach Möglichkeiten der Schnelltestung in der Samtgemeinde.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass die Schnellteststationen den DRK-Standorten zugewiesen wurden, da dort Personal vor Ort ist.

Sobald die angekündigte, bundesweite kostenlose Schnellteststrategie vorhanden ist, werden die Testzentren ergänzt werden.

Anmeldetermin für die weiterführende Schule

Die Anmeldetermine für die weiterführende Schule sind am 18. und 19.05.2021.

Stand Digitalisierung in den Schulen

Die Netzwerkarbeiten an der Goode-Weg-Schule sind fertiggestellt. Der Glasfaseranschluss ist am 30.12.2020 in Betrieb genommen worden.

Für 2021 ist die Glasfaser-Verkabelung der Grundschulen in Neuenkirchen und Voltlage geplant. Für alle Grundschulen wurde ein Glasfaseranschluss beantragt. Die Ausschreibungen beim Landkreis laufen noch. Mit einer Umsetzung in 2021 wird gerechnet.

Alle T@school-Anschlüsse wurden auf die max. Bandbreite erhöht.

IPads im Rahmen der Schulausleihe

Alle iPads wurden geliefert, erste Ausleihverträge wurden bereits mit den Eltern abgeschlossen. Mit Beginn des 2. Halbjahres sollen diese Geräte aktiv genutzt werden. Damit werden 69 Kinder und ihre Familien unterstützt. Schulsozialarbeiter Sebastian Gartemann sowie weitere AnsprechpartnerInnen in den Schulen unterstützen bei Fragen

zum Homeschooling und stehen ebenfalls für weitere Fragen zur Verfügung.

IT-Ausstattung

In 2020 wurden bereits in allen Schulen Klassensätze mit mobilen Endgeräten ausgestattet. Für 2021 wurden weitere Mittel im Haushalt eingestellt. Aktuell hakt es bei der Lieferung der Geräte und des Zubehörs. Die Betreuung der Geräte und der Peripherie erfolgt durch den Verein Schul-IT, dem die Samtgemeinde sich angeschlossen hat. Es wird stetig an einer guten Ausstattung für die Schüler gearbeitet.

4. Zielvereinbarung Audit Familiengerechte Kommune Vorlage: SG/421/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay resümiert, dass bereits im März 2020 der Beschluss gefasst wurde, sich erneut einer Zertifizierung Audit „Familiengerechte Kommune“ zu stellen. Der 12-monatige Auditprozess wurde pandemiebedingt teilweise mit Videokonferenzen und Onlinebefragungen durchlaufen.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage der im Anhang beigefügten Zielvereinbarung. Diese Vereinbarung wird positiv zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Dem Samtgemeinderat Neuenkirchen wird empfohlen, die Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats Familiengerechte Kommune zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Jahresbericht Drehscheibe

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay stellt den beigefügten Jahresbericht 2020 der Drehscheibe vor. Sie hebt besonders den Beratungssektor hervor. Trotz der Einschränkungen konnten weitere Beratungsangebote dazu gewonnen werden, wie beispielsweise die allg. Sozialberatung, Familienberatung, Suchtberatung, usw.

Die Bürgerinnen und Bürger vermissen das Shop-in-Shop Angebot sehr. Auf Anfrage erläutert Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay dass für kommunale Einrichtungen keine Corona-Bundeshilfen gewährt werden.

Sie lobt die Drehscheibe als gutes Projekt der Samtgemeinde und bedankt sich bei dem Team der Drehscheibe für deren Einsatz.

6. Entwicklung Grundschulstandort Merzen **Vorlage: SG/427/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay fasst zusammen, das schon seit längerer Zeit das Vorgehen am Schulstandort Merzen diskutiert und beraten wurde. Insbesondere geht es darum, ob ein Teilneubau oder ein kompletter Neubau geplant werden soll. Wichtig ist nicht, wie groß die vorhandene Fläche ist, sondern wie die Räume und die Infrastruktur genutzt werden können. Die Technik entspricht nicht dem heutigen Stand.

Da auf dem Schulgelände neben der Grundschule auch ein Dorfcampus im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung entstehen soll, wurden zwei Gruppen gebildet, die Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Schule sowie die Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Jugendtreff und Vereine.

Schließlich wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Hier wurde der Ist-Bestand aufgezeigt sowie das Raumbedarfskonzept entwickelt. Eine Sanierung wurde dem Neubau gegenübergestellt. Aus finanzieller Sicht ist eine Sanierung teurer als ein Neubau. Zudem sieht Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay größere Chancen für das ganze Quartier als Gesamtprojekt, bestehend aus Schule und Dorfcampus.

Aufgrund der Investitionssumme ist gesetzlich eine europaweite Ausschreibung notwendig. Diese Ausschreibung kann als Verhandlungsverfahren mit oder ohne Planungswettbewerb durchgeführt werden. Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay spricht sich für einen Planungswettbewerb aus, da hier schon erste Ideen eingebracht werden können. Ein Leistungsverzeichnis wird vorab erstellt.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden von einer Jury bewertet.

Für den Dorfcampus wird ein Förderantrag im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung gestellt. Fördermittel werden für pädagogische Konzepte im Rahmen eines Bau-Projektes nicht gewährt, ob ggf. energetische Fördermittel für den Neubau der Grundschule beantragt werden können, muss im Einzelfall geprüft werden.

Während der Bauzeit müssen Übergangslösungen gefunden werden, die vom Entwurf des Architekten abhängen.

Der Neubau der Grundschule und des Dorfcampus wird positiv zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Aufgrund der bereits ausgeführten Argumente empfiehlt die Verwaltung Folgendes zu beschließen:

1. Auf dem Gelände der Grundschule soll ein Neubau für die Grundschule Merzen ent-

stehen.

2. Die notwendigen multifunktionalen Räume für Vereine, Verbände und der Jugendarbeit (Dorftreffpunkt) mit einem Raumbedarf von 600 qm sollen ebenfalls als Neubau entstehen. Hierfür ist ein Antrag im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Raumbedarfes und des Raumfunktionskonzeptes Vorplanungen für einen Architektenwettbewerb vorzubereiten.
4. Der Samtgemeindeausschuss legt die Besetzung der Jury fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Wünsche und Anregungen

Ausschussmitglied Silke Ruwe bittet darum, dass sich die Schülervertreter, die an der Sitzung teilnehmen, kurz vorzustellen:

Nele Böwer und Paul Determann, beide sind 16 Jahre alt und besuchen die 10. Klasse der Goode-Weg-Schule.

Lehrervertreterin Kathrin Stuckenberg berichtet, dass ein Tag der offenen Tür an der Goode-Weg-Schule in Form einer QR-Code-Rallye stattgefunden hat. Es wurden u. a. an den Fenstern von außen verschiedene Unterrichtsfächer und Projekte präsentiert, teilweise als Puzzle und als Quiz. Die Resonanz war gut, insgesamt haben sich über 40 Schüler informiert.

Ausschussmitglied Bernd Rolfes erkundigt sich nach der Wohnungssuche für Flüchtlinge in der Samtgemeinde Neuenkirchen, die in der Samtgemeinde-aktuell veröffentlicht wurde. Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärt, dass derzeit nicht mehr so viele Wohnungen vorgehalten werden, da die Vorhaltekosten nicht mehr übernommen werden. Bisher sind alle Wohnungen mit Flüchtlingsfamilie, die in die Samtgemeinde gekommen sind, belegt.

Die Samtgemeinde ist verpflichtet, 29 Personen aufzunehmen. Da diese Quote noch nicht erfüllt ist, wird nach Wohnraum gesucht.

Ina Eversmann
Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Annette Kleineberg
Protokollführer/in